

Klimaschutz mit „Ökoprofit“

WIESBADEN (red). Das Hofgut Georgenthal wird etwa 45.000 Kilogramm CO₂ und etwa 25.000 Euro pro Jahr einsparen. Auf Platz zwei liegt das Kulturzentrum Schlachthof: Eine effizientere Lichtanlage bringt 2.100 Kilowattstunden Strom und etwa 1000 Euro. Auf Platz drei gelangte die Firma „DuPont Speciality Products. Insgesamt können die Neueinsteiger des „Ökoprofit“-Programms bei der Umsetzung aller vorgestellten Maßnahmen zukünftig eine Einsparung von fast 90.000 Kilogramm CO₂ und gut 210.000 Kilowattstunden Energie bewirken. Zu den Teilnehmern gehören auch die Döbele Werbeagentur, der Eduversum Verlag, die Kreisverwaltung Rheingau-Taunus, das Kulturstadamt, die Agentur Scholz & Volkmer und der Verlag Springer Fachmedien.

Rund 50 Teilnehmer machen bei dem Projekt mit

Mit dem bundesweiten Programm „Ökoprofit“ unterstützt die Landeshauptstadt Unternehmen und betriebliche Einrichtungen, ihre Umwelt- und Klimaaktivitäten in einem lokalen und regionalen Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften auszubauen und zu verankern. Über 50 Unternehmen und Einrichtungen beteiligen sich aktuell an dem Kooperationsprojekt von Stadt und Wirtschaft. Die Projektleitung liegt beim städtischen Umweltamt, Kooperationspartner sind die IHK, Eswe Versorgung und die Klimaschutzagentur.